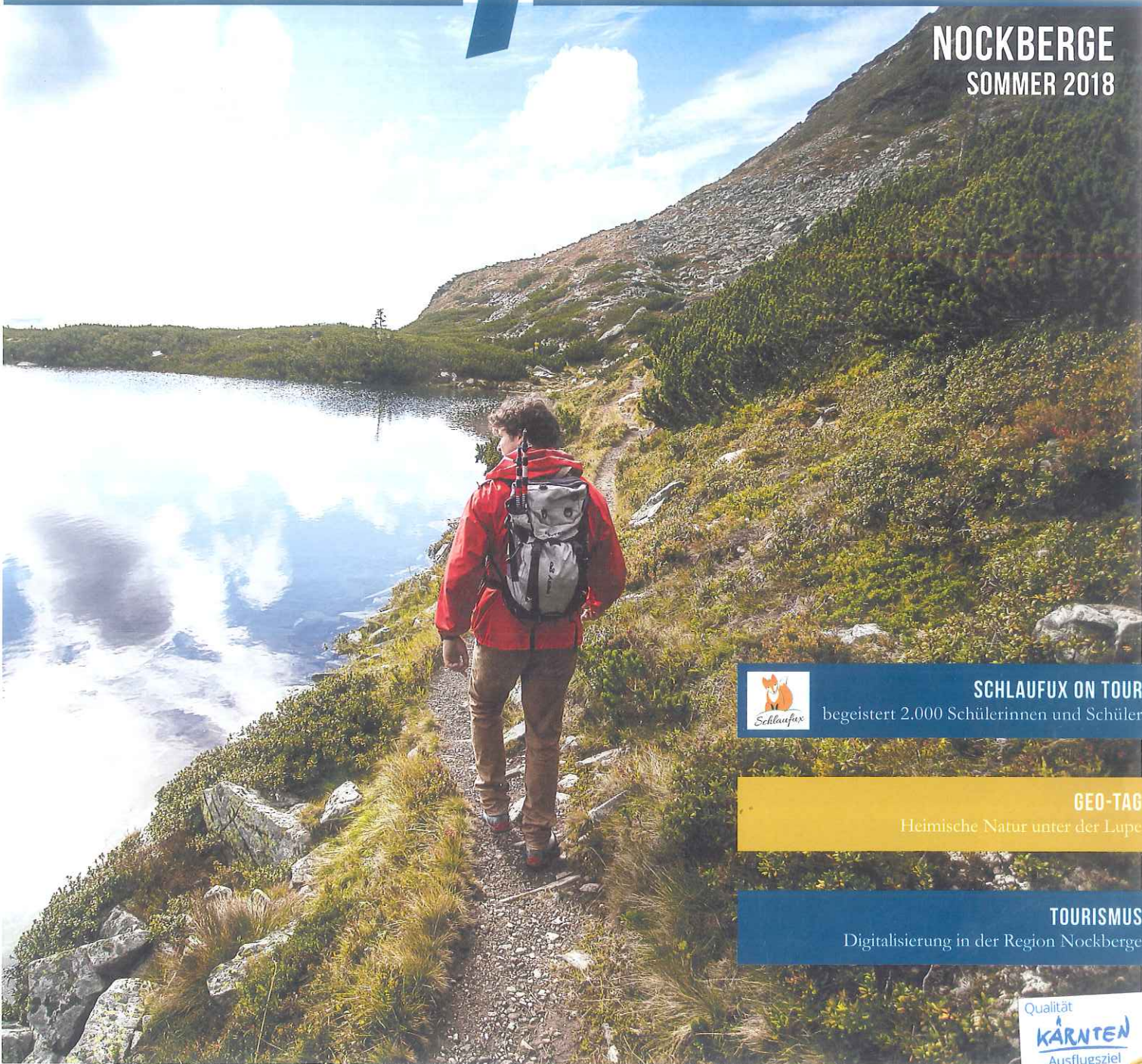


# MEINE Biosphäre

**NOCKBERGE  
SOMMER 2018**



**SCHLAUFUX ON TOUR**  
begeistert 2.000 Schülerinnen und Schüler

**GEO-TAG**  
Heimische Natur unter der Lupe

**TOURISMUS**  
Digitalisierung in der Region Nockberge



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

LAND KÄRNTEN



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# "Erasmus+" ERHALT DER NATUR

Ein Auslandssemester bringt viele neue Blickwinkel mit sich: neue Freundschaften, neue Umgebungen, neue Erlebnisse und neue Eindrücke. Für die Teilnehmer des Programms „Erasmus+ Biosphärenpark Nockberge“ war das nicht anders, und so lernten die jungen Wissbegierigen alle Aspekte eines Biosphärenparks kennen.

## PROGRAMMVIelfALT TRIFFT AUF ENGAGEMENT

Für die Schüler aus dem biotechnischen Zentrum Naklo (SLO) wurde von 04.–15. Juni 2018 der Biosphärenpark Nockberge zum Klassenzimmer. Die jungen Besucher wurden von allen Biosphärenparkbewohnern herzlich empfangen und erhielten einen Einblick in die täglichen Aufgaben rund um Land-, Forstwirtschaft und Naturschutz eines Biosphärenparks. Im Laufe des Projektes fuhren die Schüler auf viele Exkursionen, halfen bei verschiedensten Wanderwegsanierungen, Almrevitalisierungsprojekten und nahmen an Präsentationen teil. Selbst in landwirtschaftlichen Betrieben der Region konnten sie hineinschnuppern und handwerkliches Geschick beweisen. Die Wanderwege rund um den Klomnock und die Wege im Bereich der Schneeegrube wurden saniert und beim Herrichten der Steine für das Karlbad konnte viel über dessen kulturhistorische Besonderheiten in Erfahrung gebracht werden. Auf ihren Ausflügen führte sie die Reise auch zur

Käserei „Kaslabn“, der Imkerei Brandstätter und in die Künstlerstadt Gmünd. Neben Führung und Verkostung wurde auch ein Einblick in die Welt der Bienen und des Käses gewährt. Während der Almwirtschaftstage auf der Litzlhofalm wurde Hand in Hand mit den Schülern der Landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof gearbeitet und wurden neue Bekanntschaften geknüpft. Altes Handwerk ist eine Seltenheit und darum auch besonders interessant: Beim Besenbinden aus Birkenruten sowie beim Sensenmähen ist Geschick wie gleichermaßen Geduld gefragt. Alle Teilnehmer konnten sich so ihren selbstgemachten Besen als Andenken mit nach Hause nehmen.

## MIT VOLLEM BAUCH ...

... lernt es sich leichter. Dafür wurde natürlich immer gesorgt – die herzhafte Kärntner Kulinarik lässt niemanden mit leerem Magen zurück. Unterschiedlichste Gasthäuser wurden aufgesucht, um auch

wirklich in den Genuss eines jeden heimischen Schmankerls zu kommen. Dabei kamen die Schüler im wahrsten Sinne des Wortes auf den Geschmack.

## VIELEN DANK UND AUF WIEDERSEHEN!

SchülerInnen und LehrerInnen waren von der Gastfreundschaft Kärntens angetan: Ein riesengroßes Dankeschön an alle Beteiligten und Mitwirkenden, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Die Ausflüge und Stationen waren liebevoll ausgewählt, perfekt organisiert und unterstützt – so freut man sich auf viele weitere gemeinsame Austauschprojekte und auf eine Wiederholung!

